

## Originalarbeiten

### Zum Totfund eines Musteliden-Schwärzlings im Nordschwarzwald

Dieter Arnold

Am Abend des 16. Oktober 2007 wurde auf regennasser Straße an der Unteren Kapfenhardter Mühle (Getreidemahlmühle mit Gastwirtschaft, Viehhaltung und vier kleinen Forellenteichen) ein frischtoter „schwarzer“ und völlig durchnässter Mustelide von Wirtshausgästen aufgefunden und dem Verfasser zur Artdiagnose überbracht. Die Fundstelle liegt im Gutbrunnental, einem Nebental der unteren Nagold, Gemeinde Unterreichenbach, Landkreis Calw (MTB 7118/3, Pforzheim – Süd).

Bei einer sofortigen, allerdings nächtlich-vagen Einschätzung hielt ich Mink, Nerz oder Frettchen für denkbar, wobei die jeweils speziellen Artkennzeichen (STRESEMANN 1989) in keinem Fall richtig zutrafen. Tags darauf fertigte Frau A. Dausch von dem Exemplar einige Fotos an (siehe Abb. 1-4).



Abb. 1 u. 2: Musteliden-Schwärzling von Unterreichenbach – Gesamter Körper und Kopf des Tieres von oben (Fotos A. Dausch).

Zur genauen Determination wurde das tiefgekühlt aufbewahrte Tier im Sommer 2010 an Herrn Dietrich Heidecke (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Halle/Saale) übergeben, bei dem eine Doktorantin, Frau Antje Weber (nach mündlicher Auskunft von Dr. Dietrich Dolch, Radensleben/Brandenburg), eine umfassende Iltis-Bearbeitung geplant hatte. Nach einer ersten optischen Begutachtung erhielt ich von D. Heidecke die telefonische Auskunft, dass es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um einen melanistischen Iltis, *Mustela putorius L.*, handelt, was „demnächst“ auch noch genetisch abgeklärt werden solle.



Abb. 3 u. 4: Musteliden-Schwärzling von Unterreichenbach – Sohle und Schwanzende des Tieres (Fotos A. Dausch).

Nach längerer Wartezeit erfuhr ich mit Bestürzung vom plötzlichen Ableben Herrn Dr. Dietrich Heideckes. Leider konnte der Verbleib des Musteliden-Schwärzlings bisher nicht zweifelsfrei ermittelt werden, und auch die abschliessende Artdiagnose harrt noch der Abklärung.

## Literatur

STRESEMANN, ERWIN 1989 (Hrsg.): Exkursionsfauna für die Gebiete der DDR und der BRD/ Band 3 – Wirbeltiere. 11. Auflage. (Hier S. 336-343: Fam. Marder-Mustelidae).

## Anschrift

Dieter Arnold, Schönblickstraße 21, 75399 Unterreichenbach (Kapfenhardt)  
 Telefon: 07235/3387 / E-Mail: allmuth.dausch@arcor.de

## Kleinsäuger vor der Kamera: Momentaufnahmen aus dem Leben des Eichhörnchens (*Sciurus vulgaris*)

Stefan Bosch

Moderneameratechnik und Fotofallen ermöglichen unerwartete Einblicke in das oft verborgene Leben von Wildtieren (BOSCH 2015). Der folgende Beitrag zeigt Momentaufnahmen aus dem Leben des Eichhörnchens (*Sciurus vulgaris*) außerhalb seines angestammten Lebensraumes Wald.

Seine Sprungleistungen zur Fortbewegung in hohen Bäumen und zur Flucht dokumentieren die beiden ersten Aufnahmen. Ein Eichhörnchen überwindet in Abb. 1 den Abstand zwischen den Ästen zweier Parkbäume mit einem Sprung, es wurde in der Aufnahme im freien

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Maus - Mitteilungen aus unserer Säugetierwelt](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Arnold Dieter

Artikel/Article: [Originalarbeiten Zum Totfund eines Musteliden-Schwärzlings im Nordschwarzwald 19-20](#)